

Wildauer Verwaltungstag am 13. September 2023

---

Workshop II  
Thema 9: Herausforderungen und Perspektiven  
der kommunalen Finanzen

Herr Referent Thomas Szodruch



1. Einleitung
2. Steuern und Abgaben
3. Verschuldung und Investitionen
4. Laufende Ausgaben
5. Weitere Entwicklungen



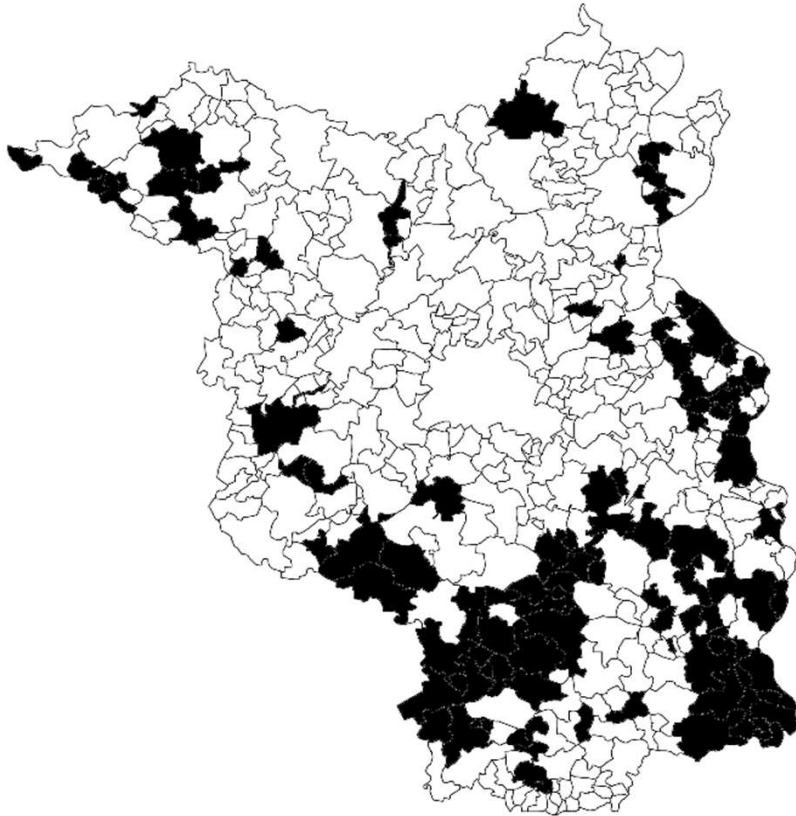
# 1.Einleitung

- Politisches und staatliches Handeln der Städte, Gemeinden und Ämter ist gegenwärtig von der Bewältigung multipler Krisenlagen geprägt.
  - Corona-Pandemie
  - Folgen des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges
    - Flüchtlings- und Energiekrise
  - Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung
  - Demografischer Wandel und Fachkräftemangel
  - Klimawandel und steigende Waldbrandgefahr
  - Steigende Bau- und Personalkosten
  - Schwierige Bildungslage

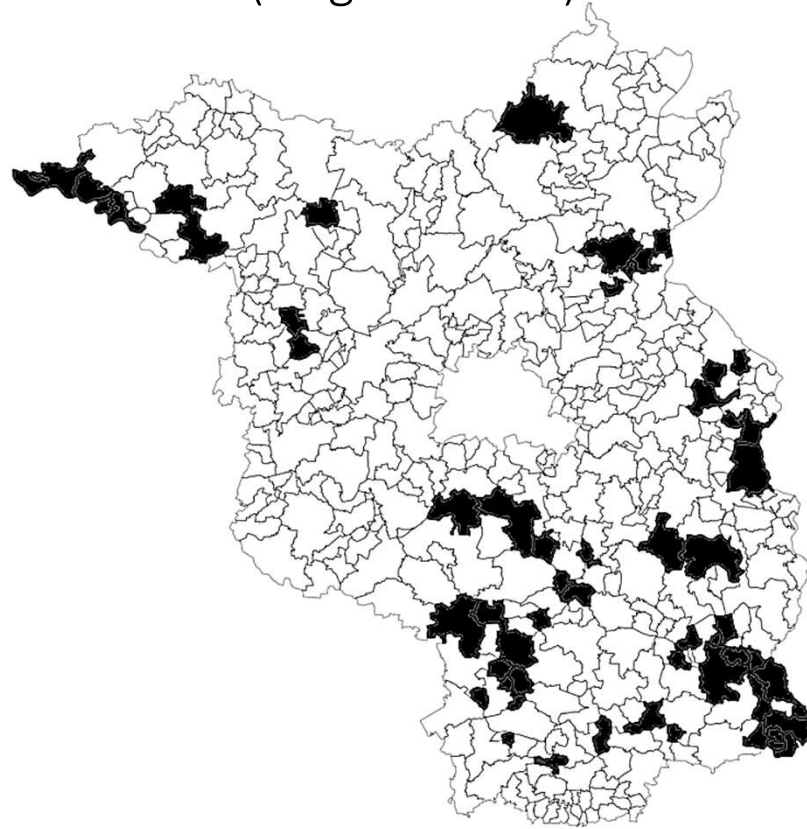


# Städte und Gemeinden in der Haushaltssicherung gemäß § 63 Abs. 5 BbgKVerf

Jahr 2017 (insgesamt 103)



Jahr 2022 (insgesamt 54)



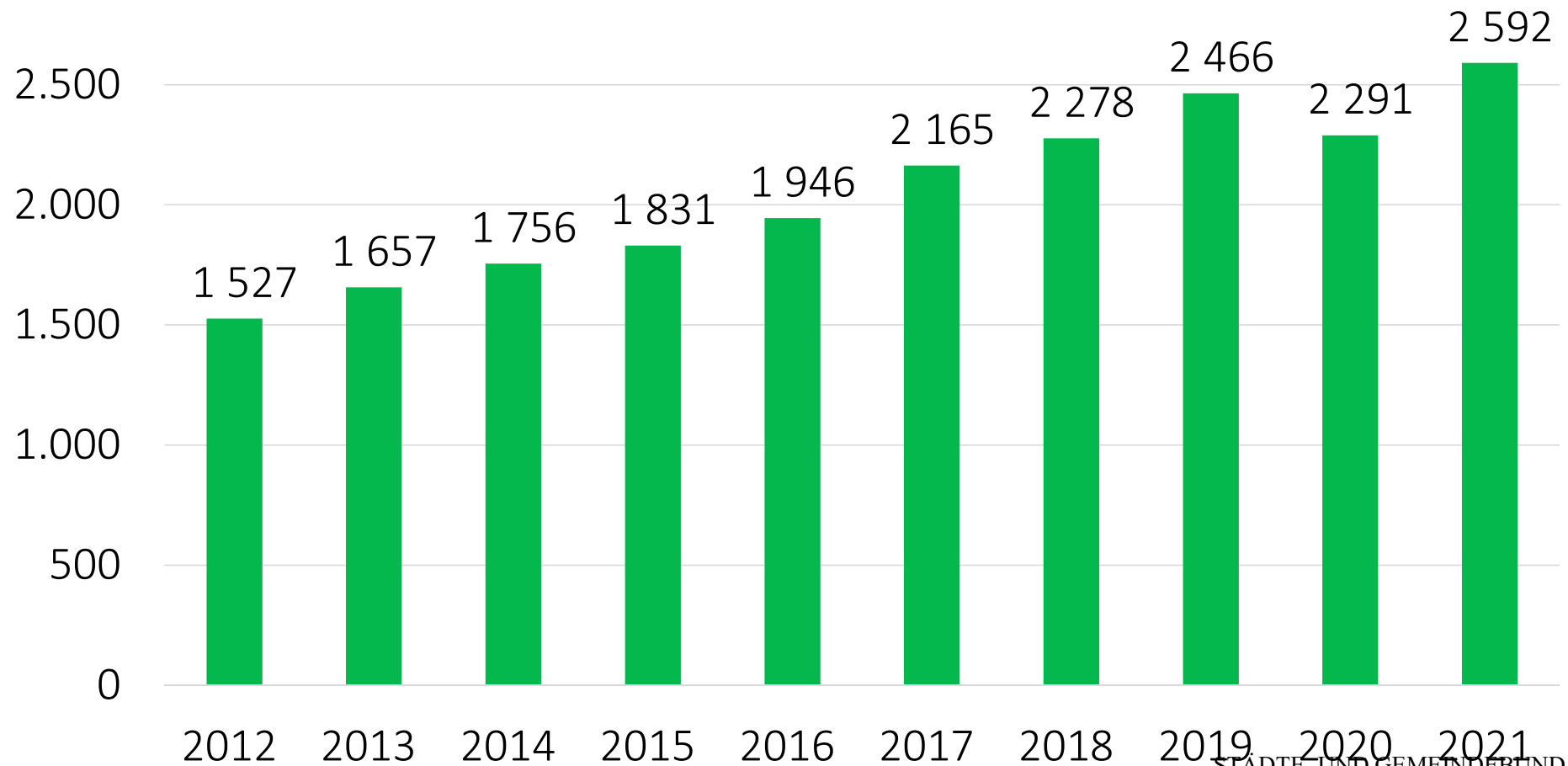
Quelle: Eigene Darstellungen gemäß Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 1518 (Lt. Drs. 7/4308) und Nr. 2719 (Lt. 7/7671), Karte mit Verwaltungsgrenzen: Prezi.com.



## 2. Steuern und Abgaben



# Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden im Land Brandenburg in Mio. Euro

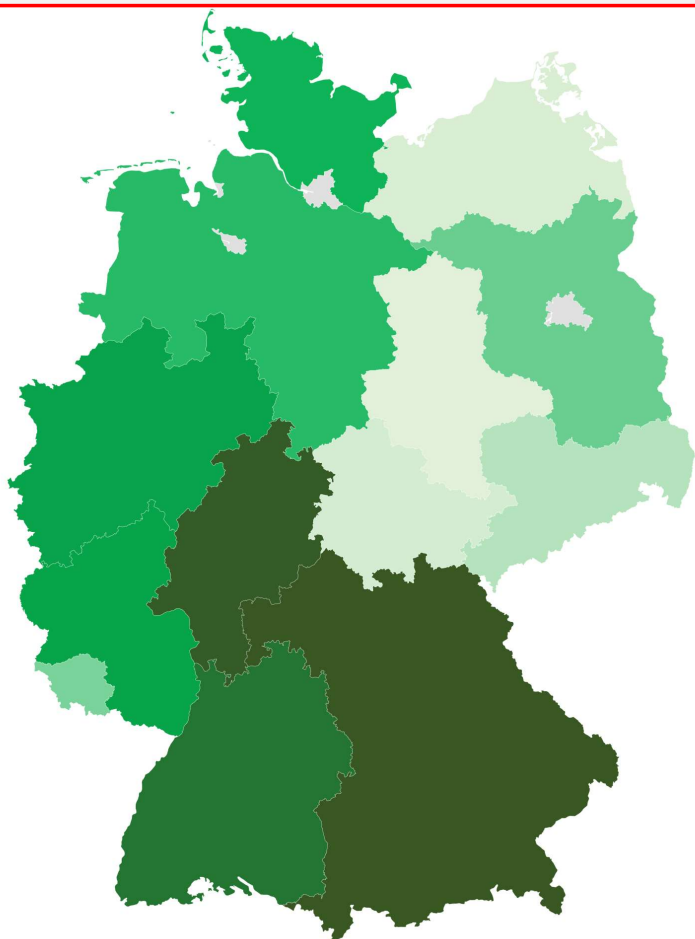


Quelle: Statistisches Bundesamt, Vierteljährliches Kassenergebnis des Öffentlichen Gesamthaushalts, Fachserie 14 Reihe 2. Eigene Darstellungen.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



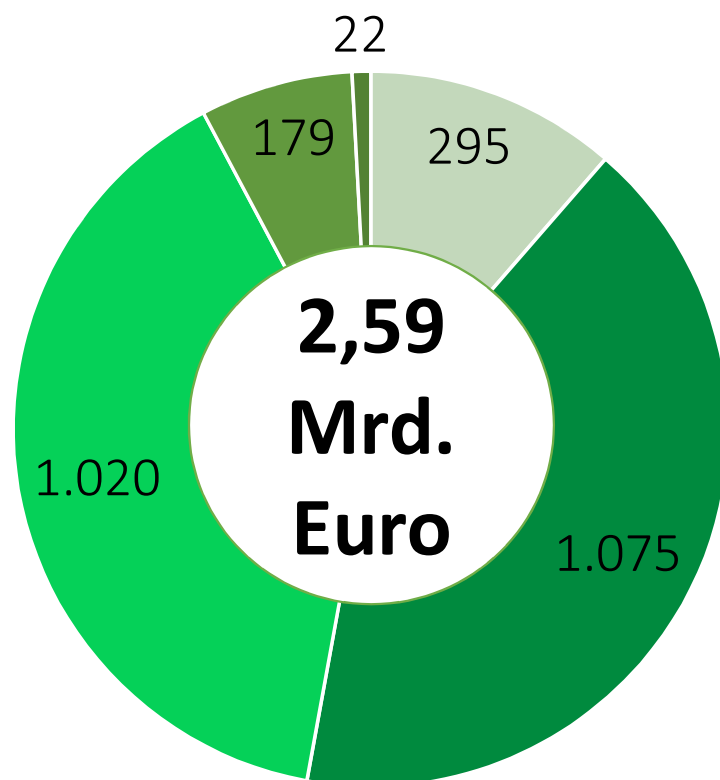
# Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Städte und Gemeinden im Jahr 2021 in Euro je Einwohner



Durchschnitt Flächenländer	1.117,42
Baden-Württemberg	1.258,96
Bayern	1.379,88
Brandenburg	859,09
Hessen	1.359,12
Mecklenburg-Vorpommern	683,19
Niedersachsen	964,15
Nordrhein-Westfalen	1.075,87
Rheinland-Pfalz	1.072,45
Saarland	834,30
Sachsen	741,86
Sachsen-Anhalt	671,31
Schleswig-Holstein	1.001,44
Thüringen	692,74



# Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden im Jahr 2021 nach Steuerarten in Mio. Euro

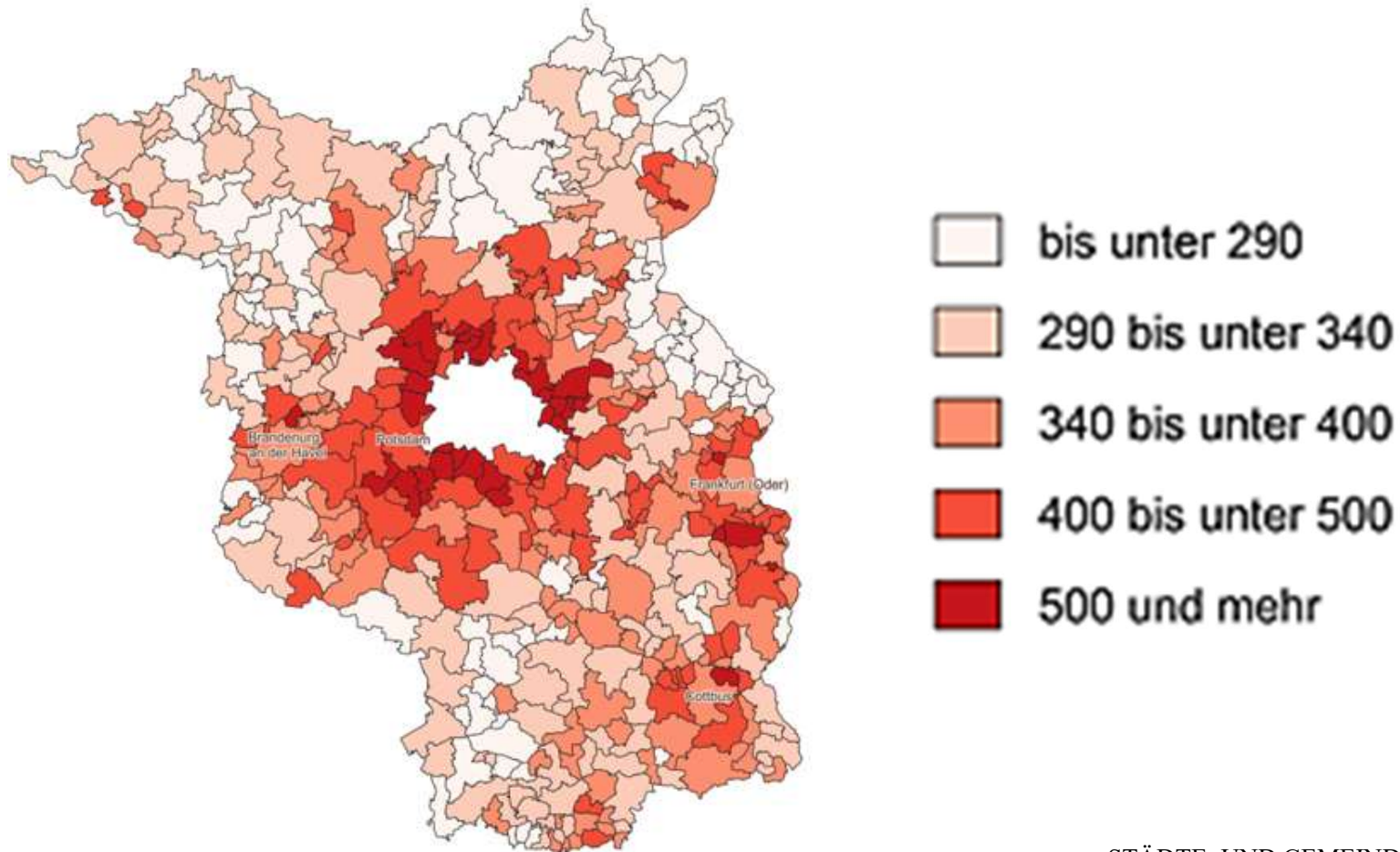


- Grundsteuer A + B
- Gewerbesteuer (netto)
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Sonstige Gemeindesteuern

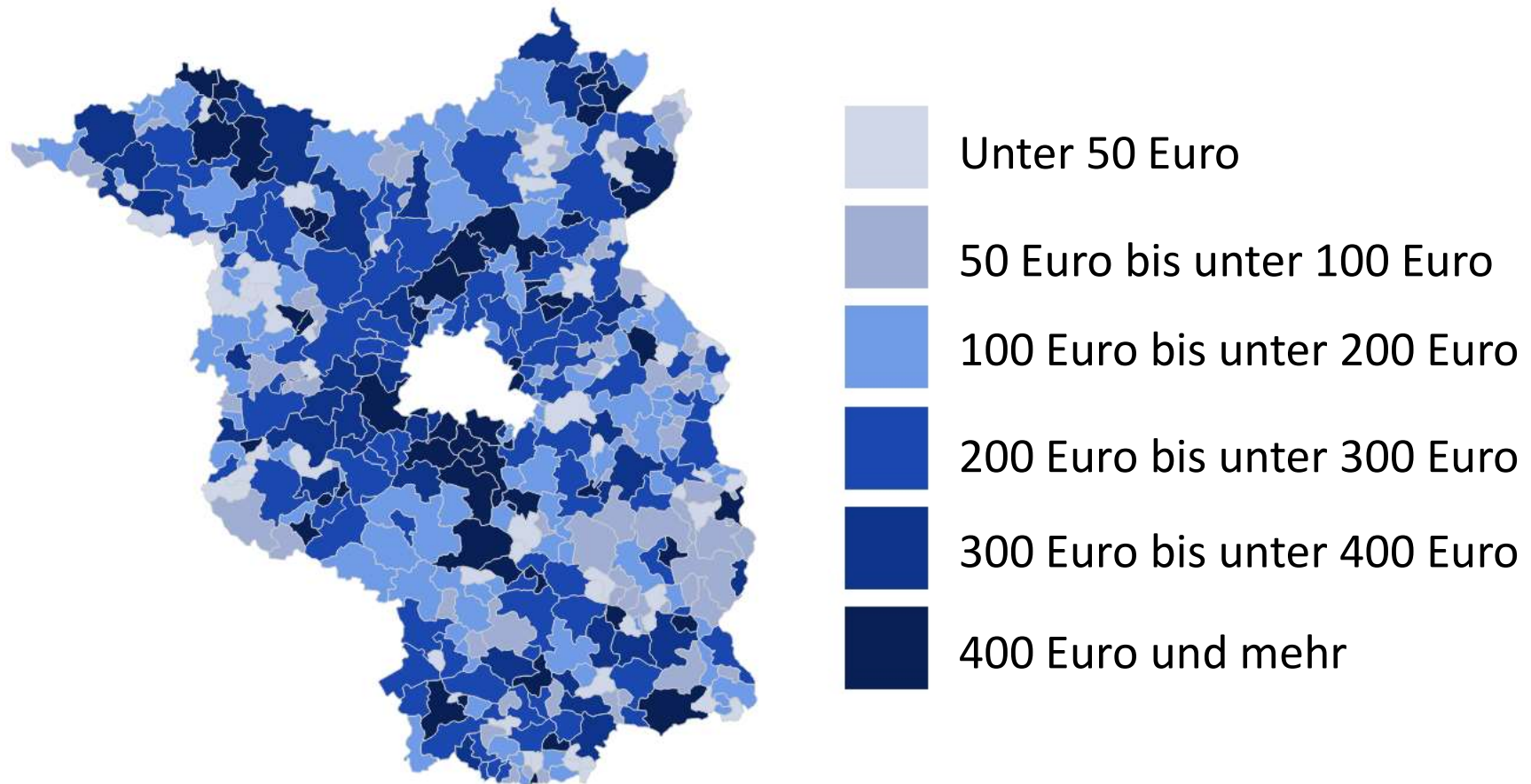




# Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Jahr 2021 in Euro je Einwohner

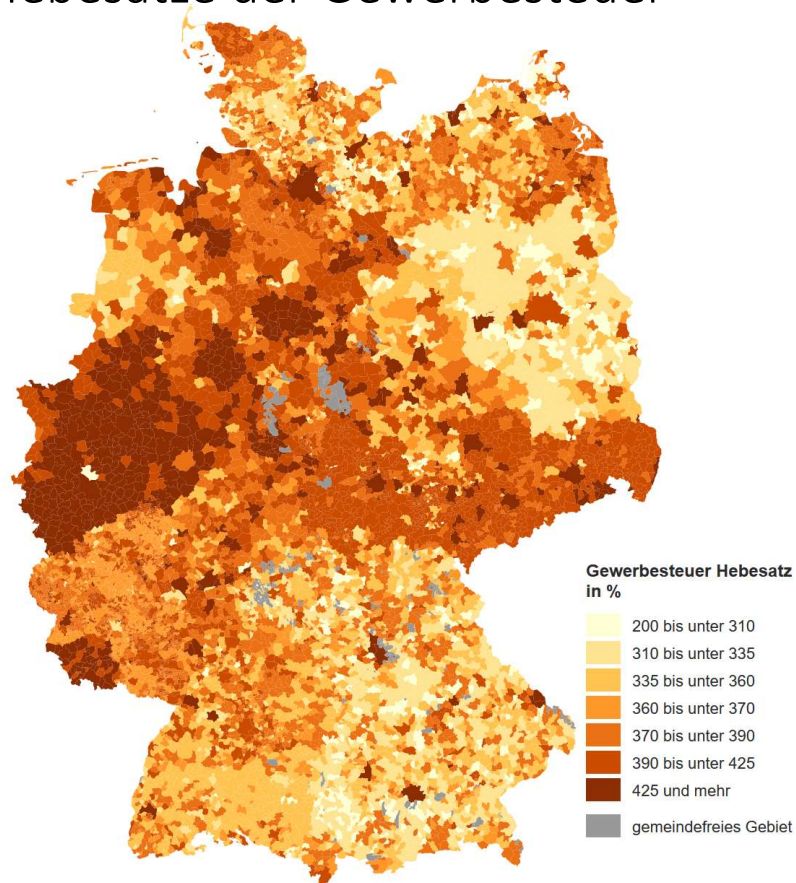


# Gewerbesteuerereinnahmen (netto) der Gemeinden in Euro je Einwohner

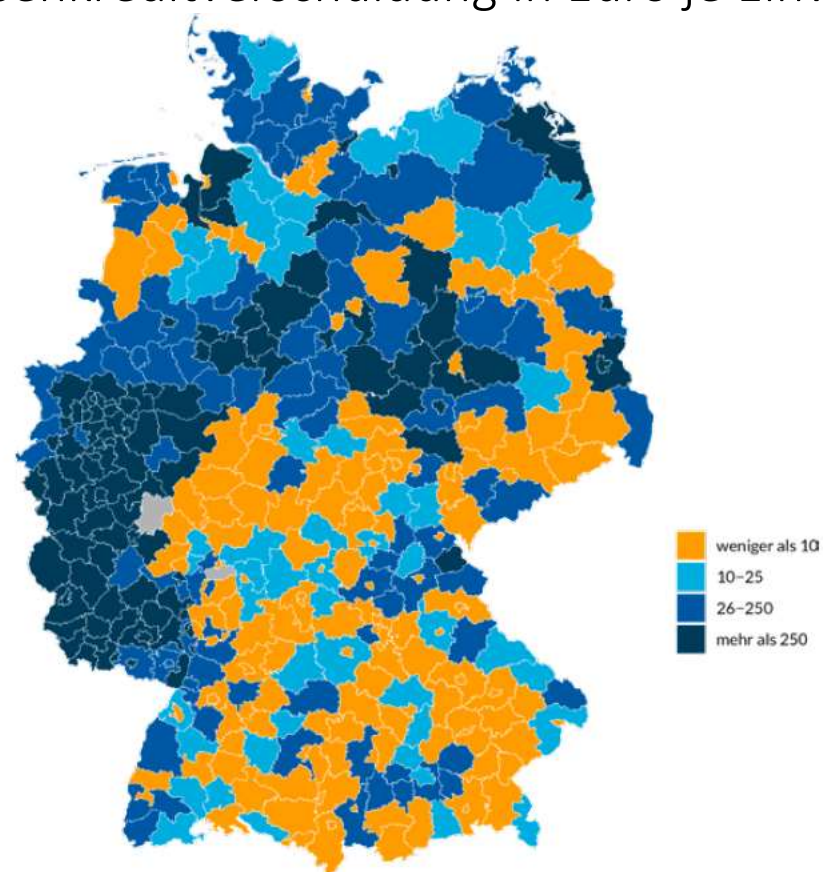


# Gewerbesteuerhebesätze und Kassenkreditverschuldung der Städte und Gemeinden im Jahr 2021

Hebesätze der Gewerbesteuer



Kassenkreditverschuldung in Euro je Einwohner



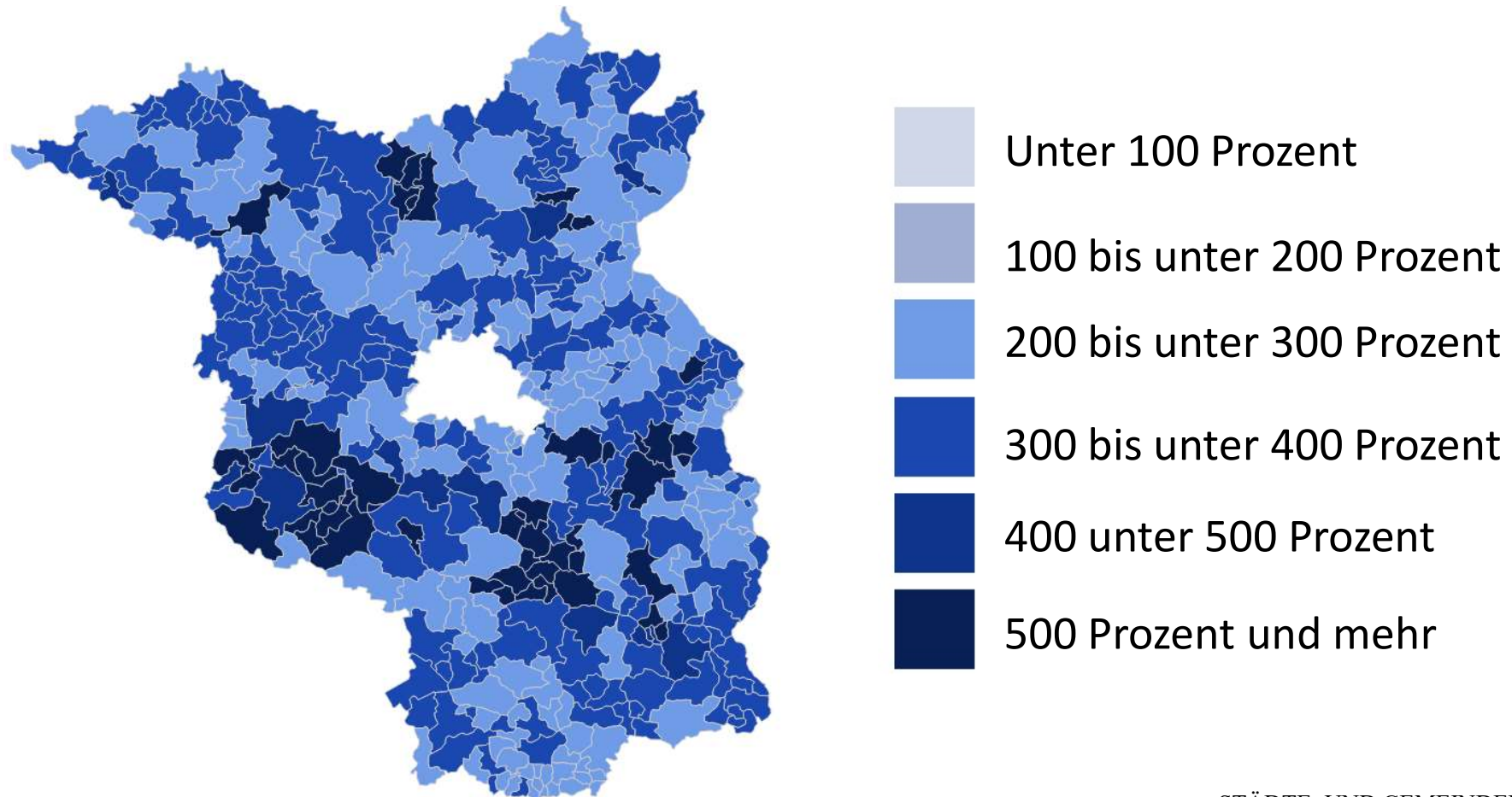
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2023, Interaktive Karte „Hebesätze der Gemeinden“, Bertelsmann Stiftung, Kommunalen Finanzreport 2023, Karte der Kassenkredit in den Gesamtkreisen 2021.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG

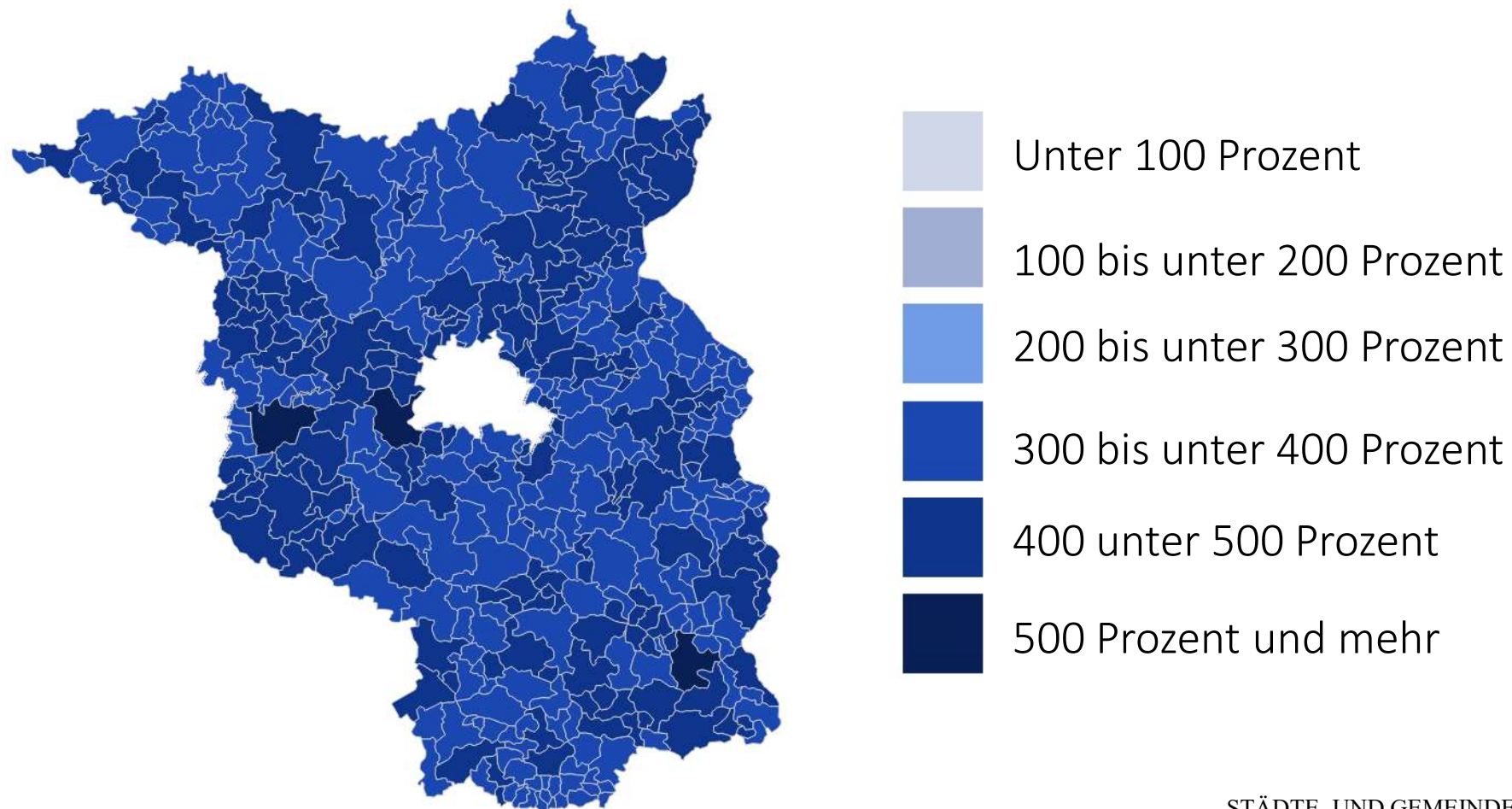




# Hebesätze der Grundsteuer A in Brandenburg im II. Quartal 2022



# Hebesätze der Grundsteuer B in Brandenburg im II. Quartal 2022



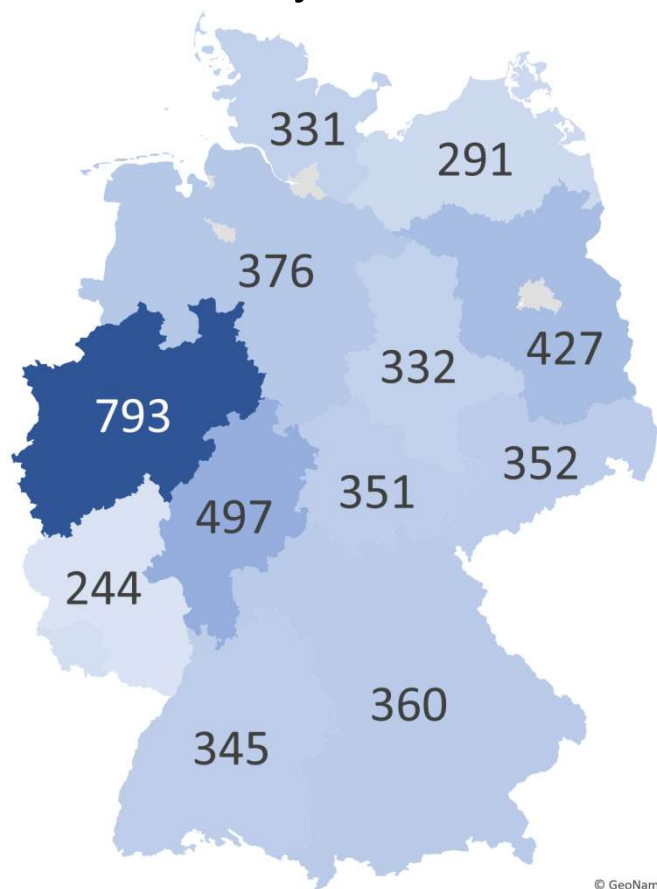
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Grundsteuer B – Stand II. Quartal 2022 in Brandenburg, Karte: © GeoBasis-DE/ LGB, Stand 01/2022.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



# Gebühren und sonstige Entgelte der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2022

in Euro je Einwohner



- Abgabenerhebung der Kommunen im Land Brandenburg folgt stärker dem Verursacherprinzip als in anderen Bundesländern
- Erhebung von Gebühren und Beiträgen haben zur Finanzierung kommunaler Aufgaben Vorrang gegen über der Erhebung von Steuern

§ 3 Abs. 2 KAG

*„Die Gemeinden sollen Steuern nur erheben, soweit die Deckung der Ausgaben durch andere Einnahmen, insbesondere durch Gebühren und Beiträge, nicht in Betracht kommt. ...“*

Unterstützt von Bing  
© GeoNames, Microsoft, TomTom

Quelle: Statistisches Bundesamt, Vierteljährliches Kassenergebnis des Öffentlichen Gesamthaushalts, Fachserie 14 Reihe 2. Karte: © GeoNames, Microsoft, Tom Tom.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



# Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven

- Aktuell schlechte bzw. schwache konjunkturelle Entwicklung
  - Brandenburg als einziges Bundesland mit geringerem Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr (Rückgang aber nur vereinzelt, insbesondere in den gewerbesteuerstarken Gemeinden Schönefeld und der Stadt Zossen)
- Regelungen des Wachstumschancengesetz gehen zu Lasten der Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer.
- Diskussionen um die Hebesatzgestaltung bei den Realsteuern u. a. Grundsteuerreform soll nicht zu höherem Steueraufkommen der Gemeinden führen (Aufkommensneutralität).
- Finanzierung der Ausweitung der Elternbeitragsfreiheit in der Kindertagesbetreuung ab 2025 offen
- Anhebung der Sockelbeträge auf 40.000 Euro beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer führt zur Verschiebung zwischen den Gemeinden.

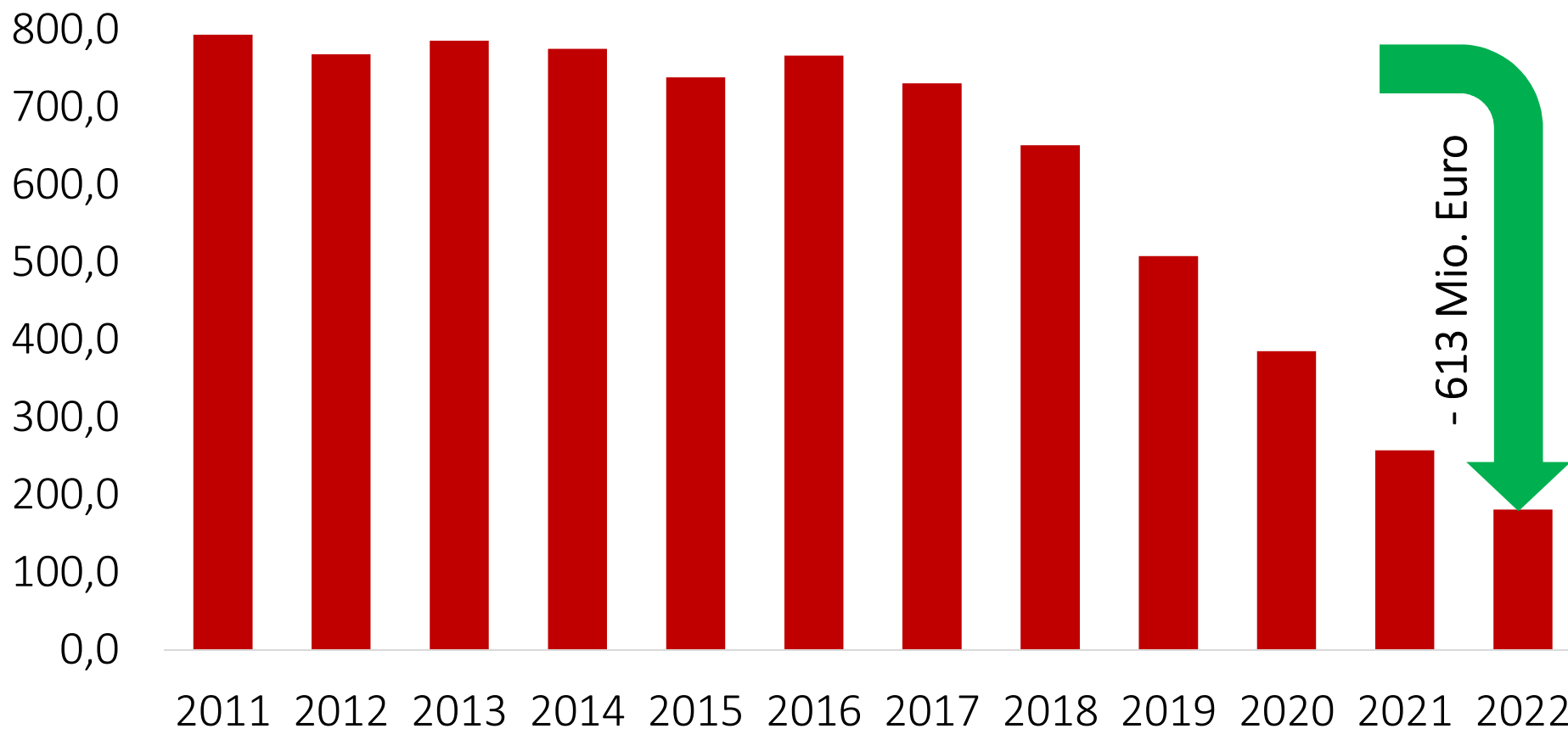


### 3. Verschuldung und Investitionen





# Kassenkreditverschuldung der Kommunen im Land Brandenburg (in Mio. Euro)

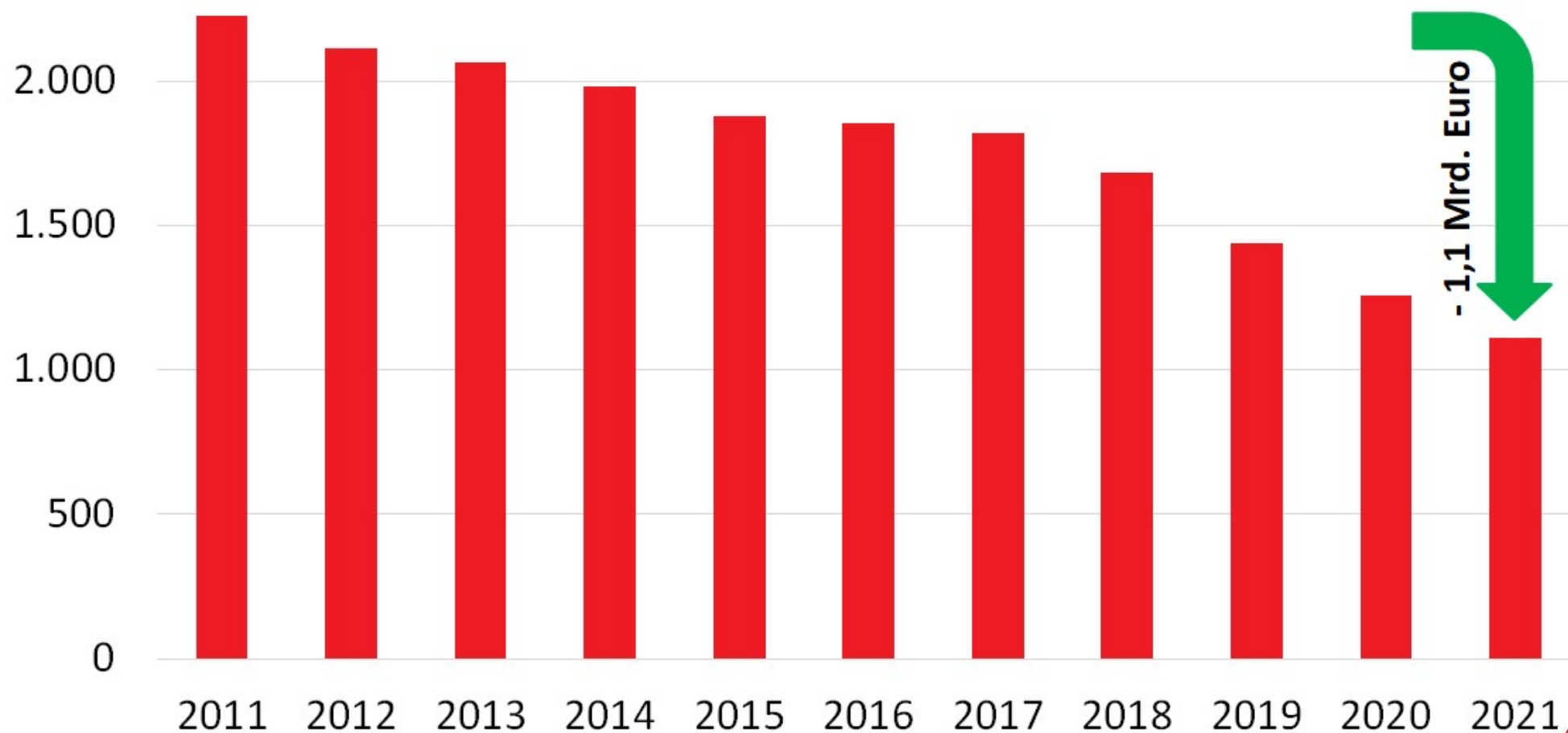


Quelle: Statistisches Bundesamt, Schulden des Öffentlichen Gesamthaushaltes. Eigene Darstellungen.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



# Verschuldung der Kernhaushalte der Kommunen im Land Brandenburg 2011 bis 2021 (in Mio. Euro)

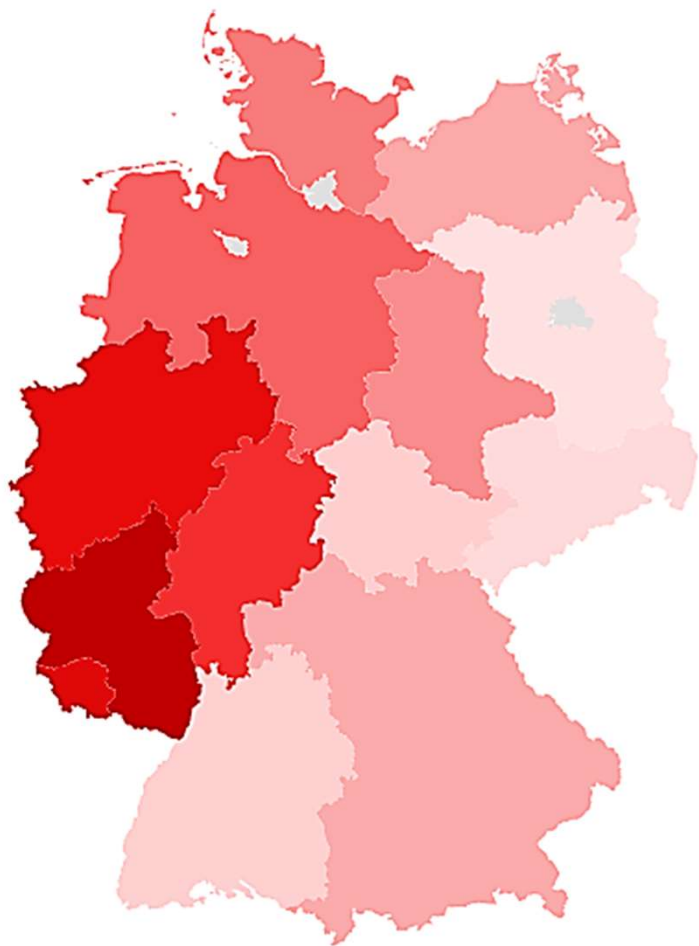


Quelle: Statistisches Bundesamt, Schulden des Öffentlichen Gesamthaushaltes. Eigene Darstellungen.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



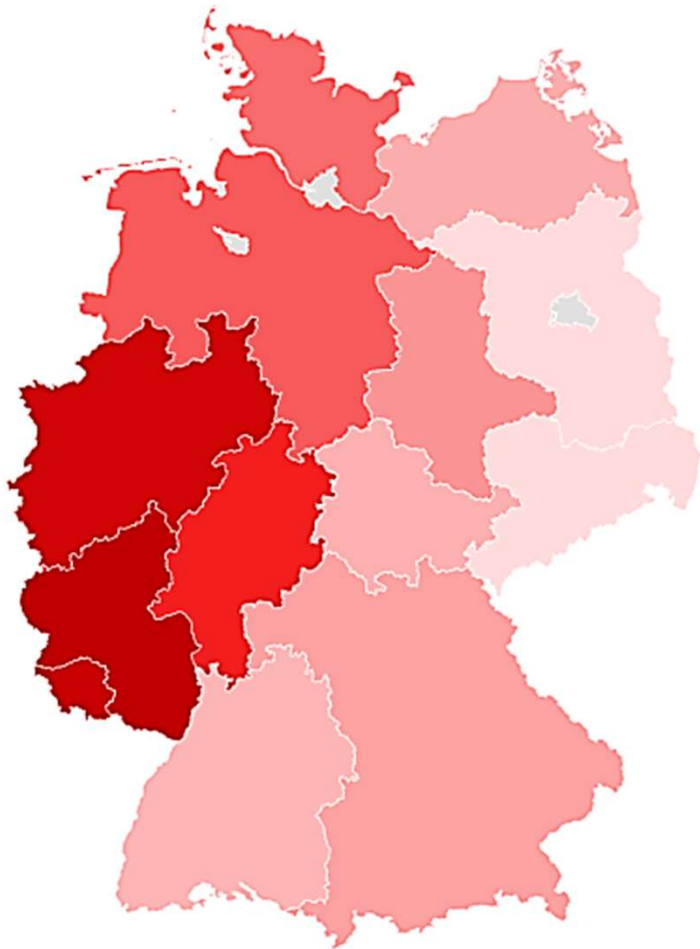
# Verschuldung der Kernhaushalte der Kommunen im Jahr 2021 in Euro je Einwohner



Baden-Württemberg	600,6
Bayern	966,7
Brandenburg	435,2
Hessen	2.201,4
Mecklenburg-Vorpommern	996,9
Niedersachsen	1.701,9
Nordrhein-Westfalen	2.623,9
Rheinland-Pfalz	3.100,6
Saarland	2.730,1
Sachsen	506,9
Sachsen-Anhalt	1.266,9
Schleswig-Holstein	1.431,9
Thüringen	615,4



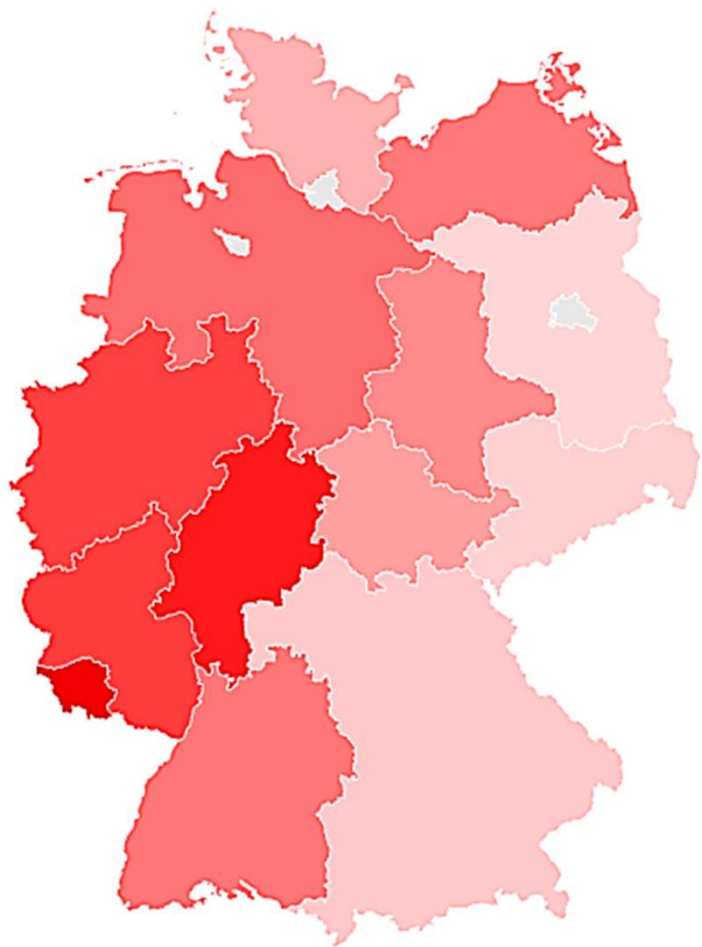
# Verschuldung der Kern- und Extrahaushalte der Kommunen im Jahr 2021 in Euro je Einwohner



Baden-Württemberg	916,4
Bayern	1.102,6
Brandenburg	563
Hessen	2.322,9
Mecklenburg-Vorpommern	984,85
Niedersachsen	1.762
Nordrhein-Westfalen	2.834,1
Rheinland-Pfalz	3.024,2
Saarland	2.928
Sachsen	549,7
Sachsen-Anhalt	1.218,7
Schleswig-Holstein	1.599,7
Thüringen	965,2



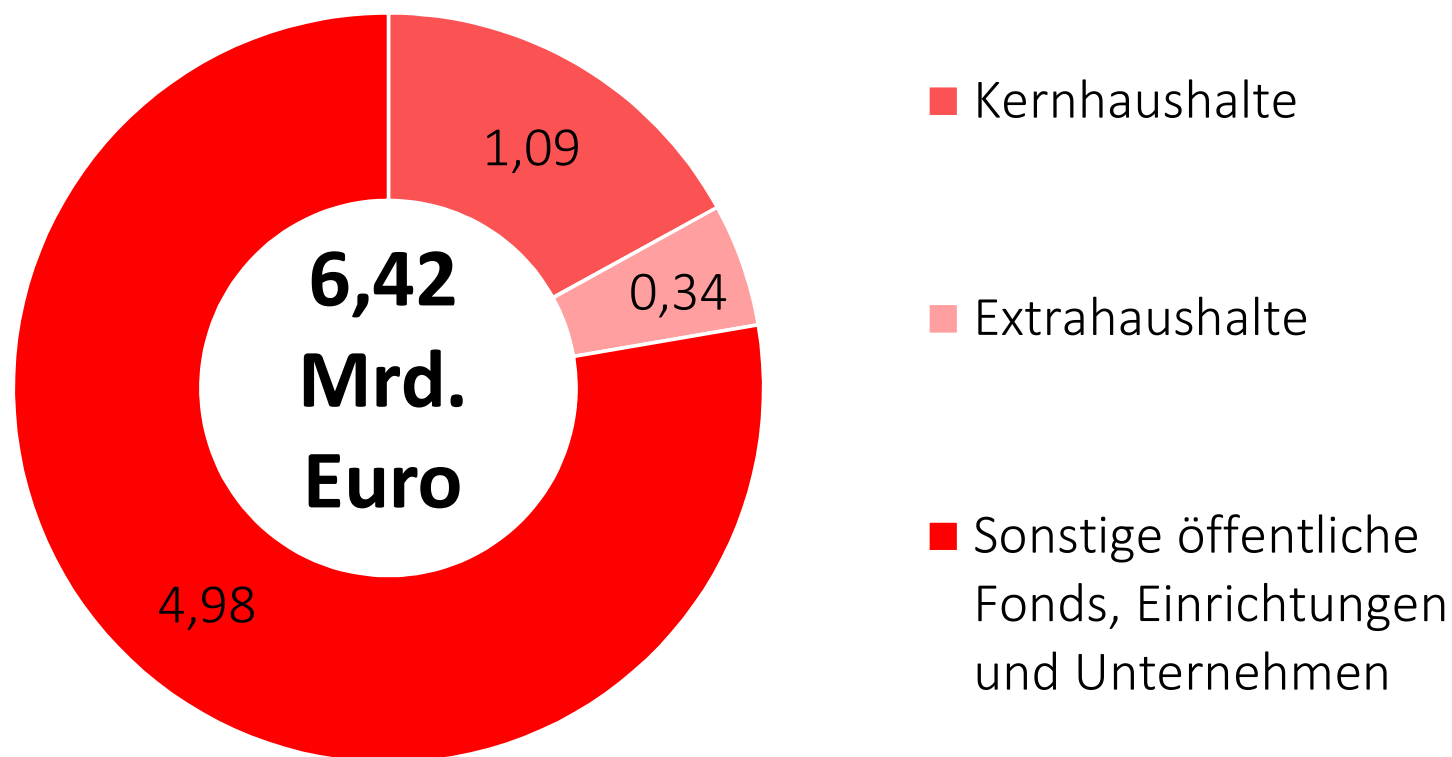
# Integrierte Verschuldung der Kommunen im Jahr 2021 in Euro je Einwohner



Baden-Württemberg	3.893
Bayern	2.744
Brandenburg	2.535
Hessen	5.313
Mecklenburg-Vorpommern	3.859
Niedersachsen	4.004
Nordrhein-Westfalen	4.611
Rheinland-Pfalz	4.688
Saarland	6.124
Sachsen	2.633
Sachsen-Anhalt	3.619
Schleswig-Holstein	3.102
Thüringen	3.348



# Integrierte Verschuldung der Kommunen im Land Brandenburg im Jahr 2021 (in Mrd. Euro)



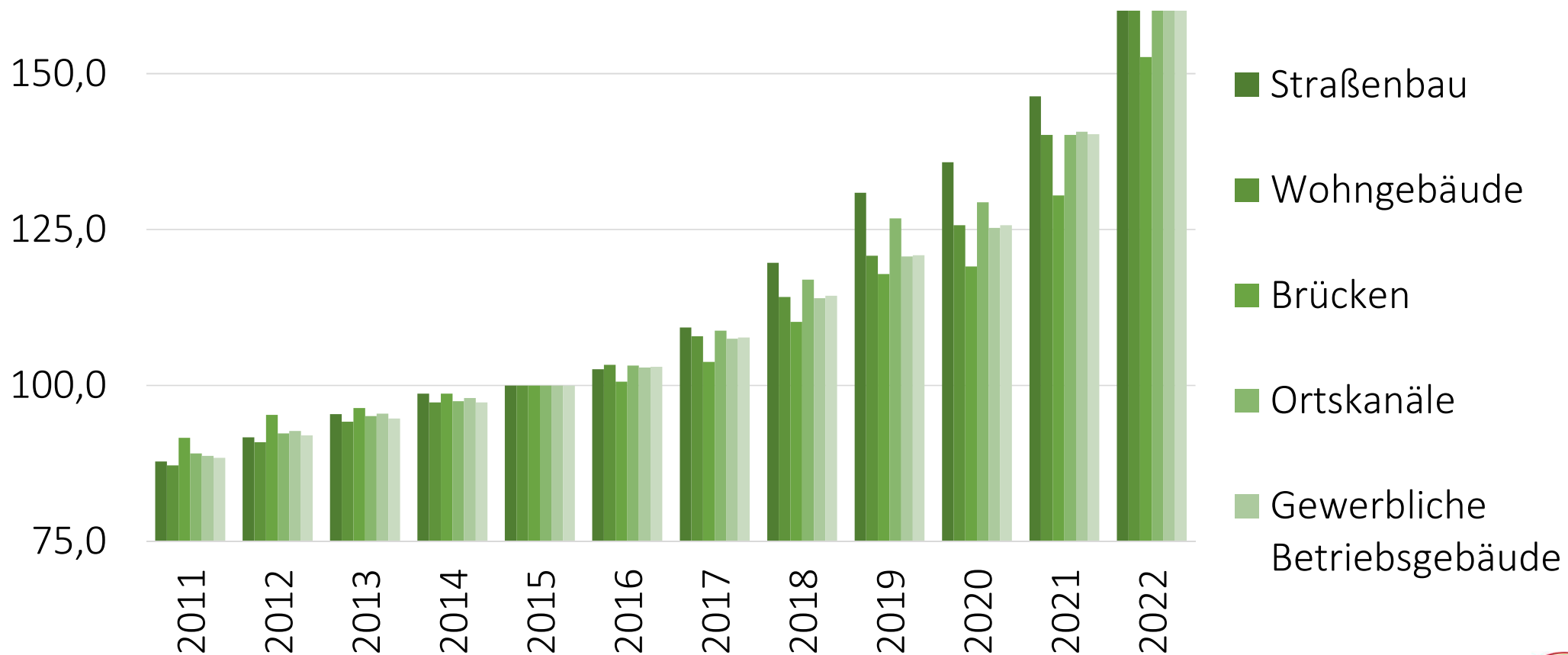
# Sachinvestitionen der Kern- und Extrahaushalte der Kommunen im Jahr 2021 in Euro je Einwohner



Baden-Württemberg	623
Bayern	785
Brandenburg	423
Hessen	417
Mecklenburg-Vorpommern	560
Niedersachsen	432
Nordrhein-Westfalen	382
Rheinland-Pfalz	394
Saarland	290
Sachsen	418
Sachsen-Anhalt	486
Schleswig-Holstein	496
Thüringen	501



# Preisindizes für Bauwerke im Land Brandenburg 2011 bis 2022



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistischer Bericht M I 4 – vj 4/22. Eigene Darstellungen.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG





# Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven

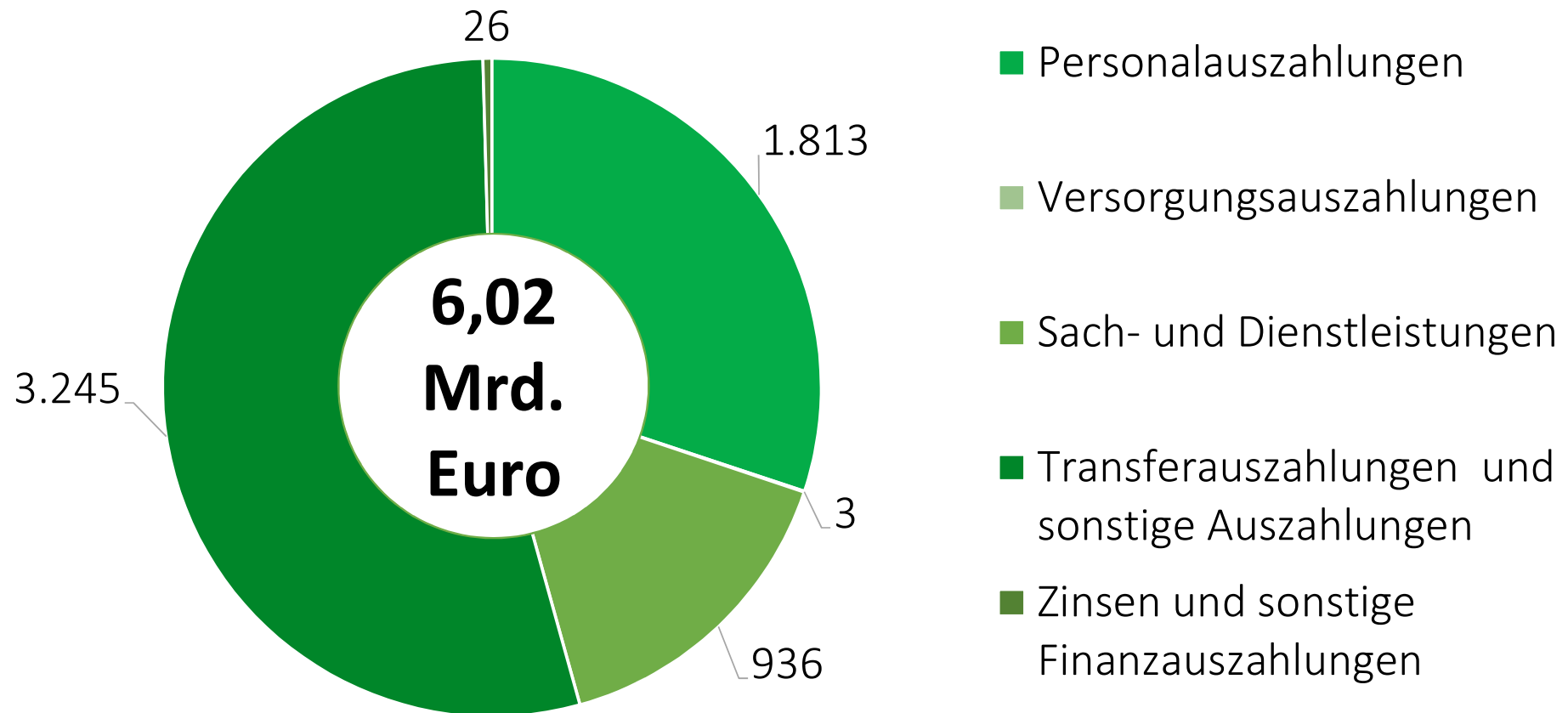
- Kommunen im Land Brandenburg mit geringer Verschuldung im bundesweiten Vergleich
- aber: Brandenburgs Kommunen auch im Vergleich mit geringeren Investitionsausgaben
- Kommunen mit erheblichem Investitionsstau bei Schulen, Kitas und Straßen (bspw. KIP II - Bildung - Schule in Höhe von 70 Euro um 600 Mio. Euro überzeichnet)
- Erhebliche Baukostensteigerungen erschweren kommunale Investitionen
- Personalmangel und Lieferkettenprobleme in der Wirtschaft erschweren kommunale Investitionen.



## 4. Laufende Ausgaben

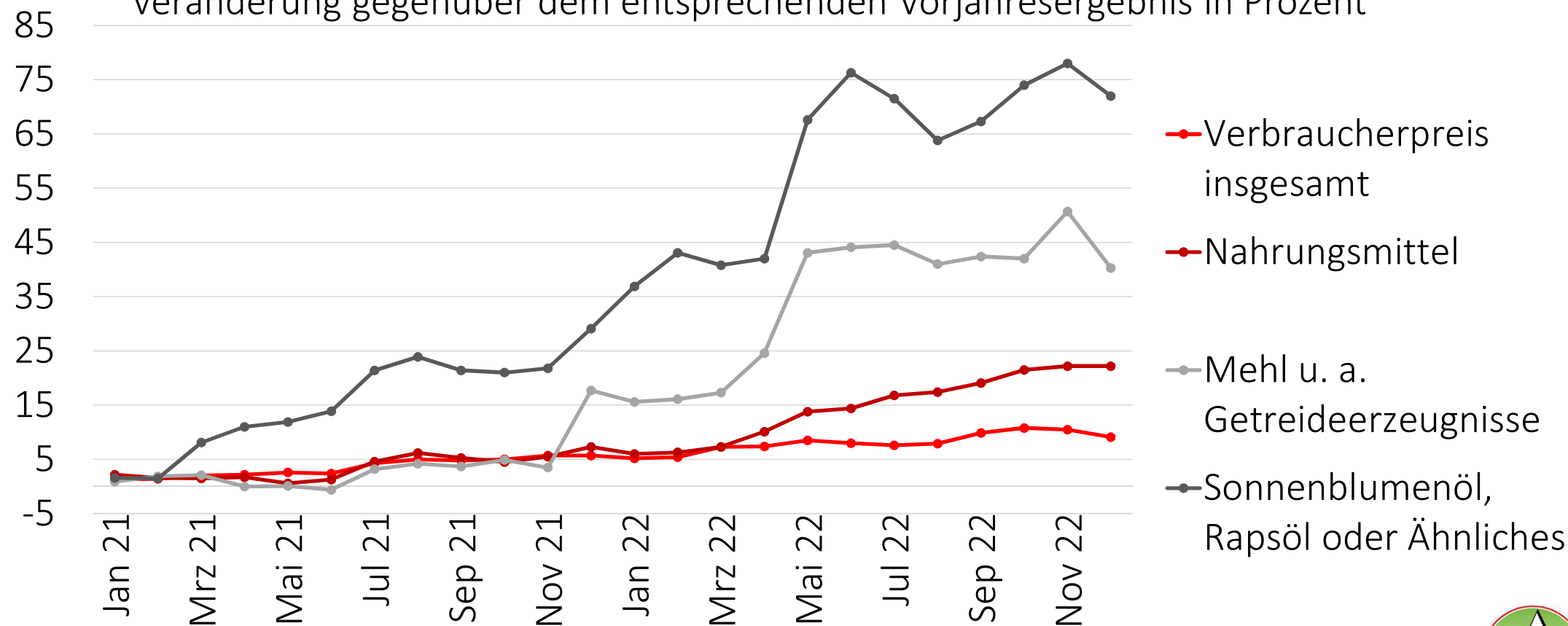


# Laufende Ausgaben der Städte, Gemeinden und Ämter im Land Brandenburg im Jahr 2021 (in Mio. Euro)



# Entwicklung der Verbraucherpreise von Januar 2021 bis Dezember 2022 in Brandenburg

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent



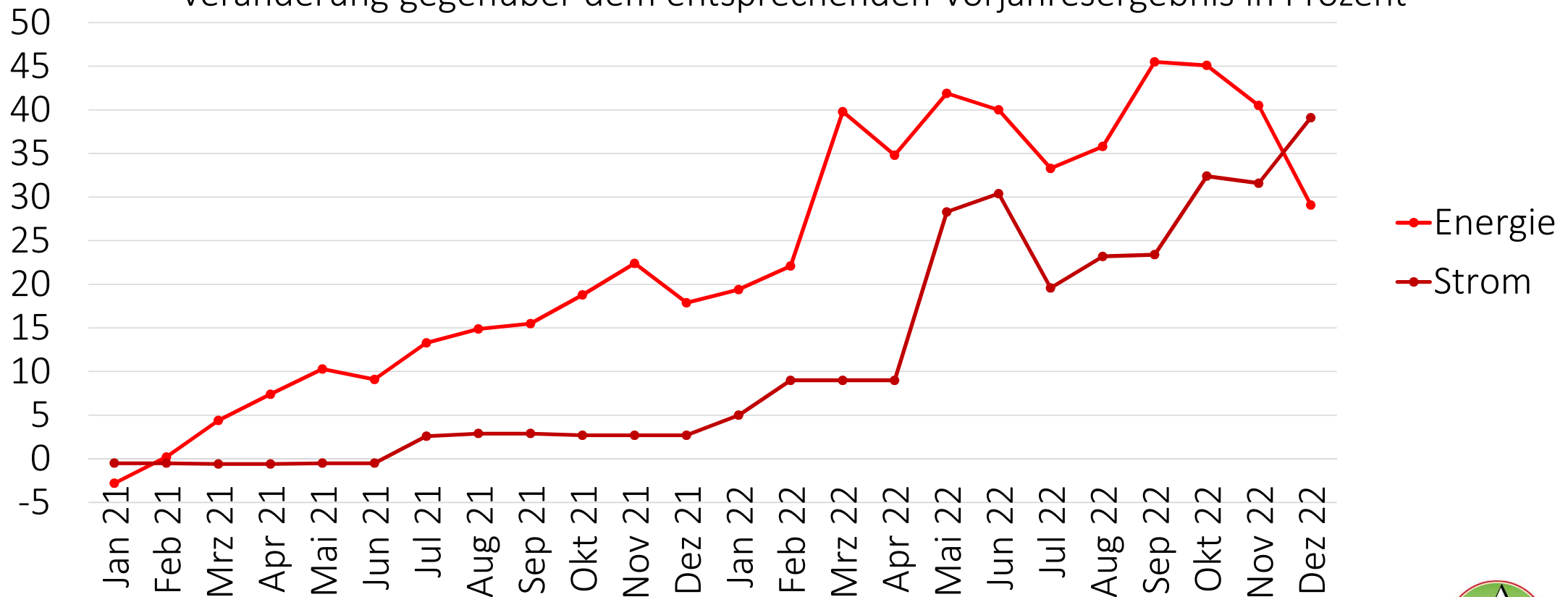
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Entwicklung der Verbraucherpreise von Januar 2020 bis Dezember 2022. Eigene Darstellungen.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



# Entwicklung der Verbraucherpreise für Energie und Strom von Januar 2021 bis Dezember 2022 in Brandenburg

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Entwicklung der Verbraucherpreise von Januar 2020 bis Dezember 2022. Eigene Darstellungen.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND  
BRANDENBURG



# Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven

- Erhebliche Personalkostensteigerungen aufgrund des Tarifvertrages im öffentlichen Dienst im laufenden und kommenden Jahr (+4,5 Prozent im Jahr 2023 und +10,5 Prozent im Jahr 2024 gegenüber dem Jahr 2022)
- Aktuelle steigende Verbraucherpreise insbesondere bei Strom- und Energiekosten
- Kommunen, insbesondere Landkreise und kreisfreie Städte, leisten flüchtlingsbezogene Mehrkosten.



## 5. Weitere Entwicklungen

- Schlechte konjunkturelle Entwicklung betrifft auch die Landeseinnahmen und damit den kommunalen Finanzausgleich.
- Land ist ab dem Haushaltsjahr 2025 wieder zu Einhaltung der Schuldenbremse verpflichtet.
- Landtags- und Kommunalwahlen im kommenden Jahr

